

Erfahrungsberichte 3. Glücks-Camp Pai

21.12.2014 – 22.3.2015



Als ich die Reise nach Thailand antrat, ahnte ich bereits, dass es auch eine Reise in mein Innerstes werden würde. So kam ich dann mit viel zu viel Gepäck (nicht nur im Koffer) in Pai an und wurde ganz herzlich von bekannten und noch unbekanntem Gesichtern begrüßt. Müde von der Anreise konnte ich erstmal nur oberflächlich die Schönheit von dem Ort, an dem ich nun die nächsten vier Wochen verweilen wollte, wahrnehmen. Und obwohl hier für mich alles fremd war, fühlte ich mich in Pai von Anfang an wie in einer bekannten Welt. Trotz des umtriebigen Lebens, empfand ich es als sehr friedvoll.

Die ersten Tage im Camp waren sehr entspannt und angenehm, auch wenn das harte Bett meinem Körper schmerzte, es nachts noch empfindlich kalt war und der Bungalow sich nicht so anfühlte, als ob er für mich bestimmt war. So nach und nach regelten sich diese Dinge. Ich wechselte den Bungalow, die Nächte wurden wärmer und meine Knochen hatten den Widerstand zur harten Unterlage aufgegeben.

Die täglichen Workshops mit Manfred waren sehr inspirierend, auch wenn ich das was er sagte, nicht zum ersten Mal hörte. Das meiste war mir bekannt, von ihm selbst, von anderen, aus Büchern und aus meinen Ausbildungen. Und ich übte ja bereits eifrig, um die Theorie in die Praxis zu bringen. Wie sich herausstellte, war ich hier am richtigen Ort.

Ich weiß nicht, was dort genau passiert, aber den Rucksack den du mitbringst, der wird umgedreht und so nach und nach fällt da so einiges raus. Und eigentlich musst du dafür nichts tun, es passiert von selbst, ob du willst oder nicht. Das einzige was du tun kannst, ist solange im Widerstand zu bleiben, bis es irgendwann so leidvoll ist und der Schmerz wie ein Eitergeschwür aufplatzt. Aber wenn dies passiert, beginnt der Weg des Loslassens und zur Hingabe zu dem was ist. Das Herz öffnet sich und du fühlst dich eingebettet in eine allumfassende Liebe die nichts anderes mehr braucht.

Ich habe in Pai so viele unterschiedliche Momente erlebt. Es war in manchen Augenblicken nicht wirklich schön, denn es tat echt weh, so ganz tief drinnen. Alte Muster holten mich ein, Konditionierungen forderten mit brachialer Gewalt ihre

Wichtigkeit ein und mein Verstand versuchte es zu begreifen, bis es ihm nicht mehr gelang, er trotzdem kämpfte, irgendwann kapitulierte, kraftlos aufgab....und genau dann passierte es...die Quelle zu einem tiefen inneren Frieden eröffnete sich mir.

Nein, er blieb nicht andauernd, aber ich habe einen Zustand erfahren, wie es sein kann. Es war weiterhin ein auf und ab. Aber in diesen friedvollen Momenten, habe ich die Welt um mich anders wahrgenommen. Manchmal fühlte es sich wie ein drogenähnlicher Zustand an und ich war wie berauscht von der Schönheit, der Einfachheit, den Begegnungen und den Erlebnissen die mich hier umgaben. Wenn das Licht im Canyon in allen Farben vibriert, das Wasser in den Hot Springs sich blau um deinen Körper schmiegt, du einem Menschen begegnest, der in seiner Einfachheit das höchste Sein wieder spiegelt und wenn der Fahrtwind beim Roller fahren dir die Freiheit über die Haut haucht....dann ist es einfach nicht mehr mit Worten zu beschreiben.

Am liebsten hätte ich meinen Aufenthalt verlängert, da ich noch nicht loslassen wollte von diesem wunderbaren Ort. Und doch konnte ich in einer beschwingten Leichtigkeit gehen. Und als ich die 762 Kurven zurück nach Chiang Mai nochmals die Schönheit um mich rum einwirken lies, kam die Erkenntnis: „Das Leben ist schön, weil es nicht mehr wichtig ist!“ Es klingt vielleicht paradox, aber es ist wirklich so. Jedes mal wenn ich seitdem keine Bewertung mehr auf die Dinge und Situationen habe, ist das Leben einfach nur schön, weil es einfach ist, genau so! Die Reise ist nicht vorbei, es geht weiter! Wohin? Zum Wahrnehmen und Leben des jetzigen Augenblicks....gleichgültig wie er ist.....weil er das Leben ist.

Manfred und Karin, ich danke euch von Herzen für alles und für euer daSEIN. Und auch allen anderen denen ich dort begegnet bin. Es ist wahrlich ein magischer Ort! Ich komme wieder....
Alles Liebe, Sabine



Liebe Karin, lieber Manfred

"Dem Universum sei Dank habe ich den Aufenthalt im 3. Glücks-Camp in Pai gewonnen, dabei stand Thailand gar nicht oben auf meiner Urlaubs-Liste (genaugenommen stand es überhaupt nicht drauf). Aber ich hab es als Zeichen genommen und bin im Februar 2015 nach Pai gereist. Schon bei der Anreise hatte ich Glück, sehr kurzfristig und eher spontan, trotzdem hat sich alles wunderbar gefügt!

Und habe es keine Sekunde bereut, sondern das Glücks-Camp in vollen Zügen genossen!

Zwei Wochen prall gefüllt mit: Chillen in der Sonne & der Lounge, wundervolle Menschen kennenlernen, inspirierende Gespräche führen, superleckerer Essen & Früchte & Fruchtshakes schlemmen & schlürfen, durch den Dschungel zum Wasserfall wandern, mich bei Nacht in den Hot Springs treiben lassen, Manfreds wertvollen Workshops zuhören, keine Pläne für den Tag machen, Roller (mit) fahren, Ambiente Cafés & Restaurants & Oasen entdecken...

Ich könnte noch ewig so weiterschwärmen, möchte aber an dieser Stelle Karin und Manfred danken dafür, dass sie das Camp ins Leben gerufen haben und alles so wundervoll organisieren. Prädikat wertvoll & unbedingt empfehlenswert ☺.

Bis bald & alles Liebe <3"

Ich hoffe es geht euch gut, wo immer ihr grad seid und freue mich auf ein Wiedersehen - wann immer / wo immer ☺ .

Alles Liebe, Steffi
Stefanie Marquetant



Bisher hatte mich Thailand als Urlaubsziel nie wirklich gereizt, trotz der meisten positiven Berichte von Freunden und Bekannten. Strände, Sonne und leckeres Essen kann ich auch mit wesentlich weniger Flugstunden haben, hatte ich bisher angenommen.

Doch als ich nun letzten Herbst den Erzählungen von Manfred lauschte und er mir von der Besonderheit von Pai erzählte wurde meine Neugier doch geweckt und so entschied mich mir ein eigenes Bild zu machen.

Glückscamp kannte ich ja schon von Spanien, Manfreds tolle Workshops ebenfalls, und so wurde alles geplant und gebucht, 2 Wochen Thailand, davon 11 Tage im

Camp, mit meiner lieben Freundin Verena, die noch vollkommener "Camp-Frischling" war...

Ein Tag Zwischenstopp in Bangkok war schon recht beeindruckend, doch Pai übertraf dann all meine Erwartungen.. Vom ersten Tag an fühlte ich mich wohl, war von der Herzlichkeit der Menschen und der Entspanntheit dort begeistert. Wundervolle Landschaft, so grün und irgendwie auch mystisch... Die Camp-Anlage ist an sich schon bezaubernd, die Bungalows einfach, aber völlig ausreichend und die Lounge einfach total gemütlich...

In der Umgebung gibt es so viel zu entdecken, dass die 11 Tage gar nicht ausreichen. Die Elefantentour und der Sonnenuntergang im Canyon haben mich aber besonders beeindruckt!

Das Schöne ist auch, dass man immer eine "Homebase" hat, das heisst, es sind immer Leute da mit denen man was unternehmen kann, sei es in eins der mega leckeren Restaurants in Pai zu spazieren, ins "Fluid" (Schwimmbad mit Palmen) zu gehen oder eine Runde Werwolf am Feuer zu spielen, das ist eben einfach das Tolle am Camp und viel besser als nur alleine oder zu zweit unterwegs zu sein!!!

Ein wichtiger Bestandteil für mich waren auch die täglichen Workshops von Manfred, die mich immer wieder zum Nachdenken anregten und auf das Wesentliche im Leben, nämlich den Moment im hier und jetzt brachten.

So habe ich die 11 Tage sehr intensiv und bewusst wahr genommen und werde wohl auch in Zukunft noch wesentlich bewusster durchs Leben gehen! Ich hoffe das hält noch ganz lange an, zumindest bis nächstes Jahr, denn da habe ich bereits wieder das Glückscamp in Pai eingeplant, diesmal etwas länger... ;-)

Zum Abschluss möchte ich mich noch ganz lieb bei Karin und Manfred bedanken, die dieses Camp, so wie es ist möglich machen! Manfred mehr im Vordergrund und Karin die unermüdliche liebe Fee im Hintergrund, die sich um alles perfekt kümmert! Nicht zuletzt auch noch Petra, die den beiden tatkräftig unter die Arme greift und hilft wo sie kann!

In wenigen Worten: Bezaubernd, beeindruckend einfach mega super toll!!!

Ganz liebe Grüße aus München,
Tanja :-)



hallo Papi

Ich wollte dir nochmals von Herzen danken, für die zwei suuuper schönen Wochen, es war wie immer eine riesen Bereicherung am Camp teilnehmen zu dürfen und es ist immer wieder so schön etwas öfters Zeit mit dir verbringen zu können und zu sehen, wie du lebst und wie es dir geht.

Je mehr Leute ich kennen lerne und desto mehr ich mich herum schaue, umso glücklicher bin ich einen Vater wie dich zu haben, es ist so wertvoll was du uns alles bei bringst seit wir Kinder sind, ich bin echt dankbar dafür!

Ich wünsche dir noch eine ganz schöne Zeit in Pai und eine gute Heimreise

bis bald

ganz viele liebe Umarmungen!!!

Naomi <3 <3 <3



Lieber Manfred!!!

Alles Liebe aus Mittelhessen!! Danke für deine Worte. Ja es war mir überraschender Weise wirklich möglich gewesen abzureisen und ich danke dir und euch und jedem Menschen, jeder Begegnung für das Erleben. Die Momente, das Jetzt und die Bereicherungen haben in mir Erinnerungen wach gerufen. Ich durfte mich an mein Licht und mein wahres Selbst erinnern und darf nun wieder meine drive leben-soooooo hammergezial!!!! Danke!!!! Ich bin das, ich bin!!!!

Großes Umarmen und danken und Herzberühren an dich und euch und das, was ist!!!!

Liebe, Licht und Leichtigkeit!!!!

Katja



Hallo ihr beiden (Manfred und Karin),

schön dass es euch gibt.

Ich möchte mich bei allen bedanken die mir ihre ZEIT geschenkt haben.

Die mich zum Lachen gebracht haben sowie zum Weinen.

Die da waren als ich sie brauchte, von denen ich lernen durfte.

in Dankbarkeit

Josef



Die 8-wöchige Auszeit in Pai sind schon Vergangenheit. Es war ein grosses Geschenk an mich, für das bin ich tief dankbar. Ich durfte wieder vielen wundervollen Seelen begegnen und viele Berührungen, Umarmungen und Augenkontakten geniessen. Dafür bin ich unendlich dankbar. Auch durfte ich einige Muster von mir anschauen und in Frieden und Liebe ablösen. Grazie, Grazie, Grazie. Ich sende allen Personen, denen ich begegnen durfte eine herzliche Umarmung und Grüsse Euch aus den Schweizer Bergen!

Namasté

Markus Sharanius



Hallo Karin und Manfred,

Camp Flow ist noch da und es ist Wahnsinn was ich im Camp gelernt habe :-)) Es hat mich so stark verändert! Vielen herzlichen Dank an dich und Manfred für diese tolle Möglichkeit, die ihr mit dem Camp geschaffen habt! :-)))

Ich bin mir jetzt auch ganz sicher, dass ich im nächsten Camp 4 Monate bleiben will! Gerne werde ich Teammitglied :-))))

Ich hoffe ihr genießt noch die letzten Tage im wunderbaren Pai!

Ganz liebe Grüße an dich und Manfred
Verena



Liebe Karin

danke für dein Schreiben und wie du unschwer erahnen kannst.... auch ich habe den Aufenthalt in Pai seeeeeeeehr genossen. Es waren bereichernde, inspirierende, erholsame, zentrierende und lustige Tage, zu Herzen gehende Begegnungen und Momente, eine traumhafte Natur, die friedliche Atmosphäre, interessante Workshops und Gespräche, kulinarische Köstlichkeiten und wohltuende Massagen. Für manch einen gab es wohl auch schmerzhaft und wohltuende Erkenntnisse. 😊
Kurzum... eine rundum angenehme Zeit.

Einen kurzen Bericht werde ich nächstens online stellen. Dir noch eine gute Zeit, sei lieb umarmt.

Herzliche Grüße
Susan



Es ist halb neun am Abend und ich sitze in der gemütlichen Lounge des Phoruk Nah Pai Resorts im Norden von Thailand. Mein Leben ist gerade wunderbar: Ich bin am absoluten Hippie-Ort, fühle mich end-gechilled und sehr dankbar.

Doch ohne eine riesige Portion Glück wäre ich gar nicht hier. Ich habe nämlich den Aufenthalt im Glücks-Camp für zwei Wochen gewonnen. Thailand stand nicht oben auf meiner Liste der Wunsch-Urlaubs-Ziele. Aber diese Auszeit hier unter der Sonne sollte mich wohl noch ein Stückchen näher an meine Leichtigkeit heranführen.

Irgendwann in 2014 habe ich am Gewinnspiel teilgenommen und dann jeden Gedanken daran vergessen, bis ich im Herbst dann plötzlich die Nachricht bekam, dass ich eine der glücklichen Gewinnerinnen sei! Wow, welch ein Geschenk. Ich bin sehr dankbar. Auch dafür, dass ich hier im Camp einen der wundervoll bunten Stein-Bungalows bewohnen darf, der eine sehr angenehme Raumtemperatur hat. Denn in den Nächten kann es noch empfindlich kalt werden. Zudem hat auch die Flugbuchung und alles andere erst in letzter Minute geklappt und auch dafür - nach einem gehörigen Ansporn an mein Vertrauen ins Leben - fühle ich tiefe Dankbarkeit!

Und ich bin der festen Überzeugung, dass mich meine Dankbarkeit so weit gebracht hat. Darüber kann man sich nun streiten, aber für mich ist das die Wahrheit. Und ich kann das sogar beweisen... ;)

Für mich persönlich war 2013 in jeder Hinsicht reichlich zäh. Ich durfte einige Erfahrungen machen, die mich zwar - im Nachhinein betrachtet - sehr weiter gebracht haben, aber nicht vollumfänglich angenehm waren.

Stefanie Marquetant



ciao manfred

.... sonntag, ist mit mir vermutlich etwas unglaubliches passiert.

ich stand zeitig auf am sonntag, trank einen kaffee und merkte, wie ich irgendwie total locker, entspannt und extrem gut drauf war.

da ich auf den katholiken sonntag keinen wert lege, schmiss ich mich in die arbeitskleider und räumte bei mir zuhause auf dem bau auf.

alles ging so leicht, ich musste überhaupt nichts überlegen. und so kam mir spontan in den sinn, ja dann denk doch mal über alle deine mitmenschen nach.

als erstes nahm ich mir meine "feinde" vor. ja menschenkind, scheisse!
die waren weg. d.h. ich habe diese menschen überhaupt nicht mehr als feinde fühlen können.

ich sage ganz bewusst fühlen. der ganze sonntag war fühlen. es waren keine emotionen. und dieses fühlen hält bis jetzt an, unverändert, ungeschminkt, friedlich fliessend, jeder moment ist das fühlen einer unermesslichen fülle. es ist da keine stimme, kein licht oder sonst irgendwas. einfach nur ein unglaublich schönes, angenehmes, wohliges dasein.

manfred, ich habe dafür nur eine erklärung:

was denkst du, ist es möglich, dass ich am sonntag erfahren habe, dass ich nichts anderes bin als die reine, bedingungslose liebe????

in dankbarkeit
thomas



Froh bin ich, dass ich mich vor einigen Monaten entschieden hatte vier Wochen im Glückscamp zu verbringen. Es war einer meiner wichtigsten und weisesten Entscheide meines Lebens. Ich durfte so viel lernen.....Das erste Mal in meinem Leben habe ich gelernt, dass ich mich dem Moment hingeben kann; und dies immer und immer wieder.

Jetzt nach zwei Tagen wieder zurück im Alltag fühle ich mich gestärkt, freudig und wie ein kleines Kind neugierig auf mein Leben. Ein Gefühl der Sicherheit ist in mir gewachsen. Sicherheit, das was auch immer kommen mag, es gut ist, so wie es ist. Dies fühlt sich wie ein Meilenstein in meiner Entwicklung an, den ich dank den lieben Menschen im Camp erreichen durfte.

In Liebe
Sophie



Es war magisch, es war wunder-voll, es war bereichernd und berührend.
Es war erfüllend und doch verwirrend. Ich war mal voll, mal leer im Inneren.
Den Verstand zu beruhigen ist meine große Herausforderung.
Der Stille lauschen. Beobachten, ohne zu benennen/zu urteilen.
Meine Aufmerksamkeit auf den Moment zu lenken, Impulse wahrzunehmen und umzusetzen, dem Fluss des Lebens/MIR zu vertrauen...

All das - und mehr - durfte ich üben. Ganz nach dem Motto: Tue es! (nicht nur reden, denken, planen, auf den "richtigen Moment" warten).
Ich habe wunderbare Menschen getroffen, Synchronizitäten/Wunder erleben dürfen.

Ein Eintauchen in meine innere Wahrheit - auch wenn ich nur allzu schnell wieder aufgetaucht bin. Aber es lässt mich nicht mehr los! Da ist etwas... Ich bin etwas, das lässt alle "menschlichen Unwegsamkeiten" zu Staub zerfallen.

Ich möchte dieses "Sein", das soo leise klopft, immer mehr erfahren!

In tiefer Dankbarkeit und mit Freude im Herzen
Christina



Hallo ihr Lieben!

das Camp 2015 war wieder wunderbar. Eigentlich bin ich nur nach Thailand gekommen um -nach einem besonders stressigen Jahr- in der Gemeinschaft lieber Menschen das friedvolle Pai und seine Slow-Life Mentalität von ganzem Herzen zu genießen... Viel Schlafen und Chillen, das war mein Plan. Die Planung war überflüssig, es kam alles ganz anders. Verschiedenste Begegnungen und Erlebnisse haben wilde Gefühlsturbulenzen ausgelöst und einen sehr heilenden Prozess in Gang gesetzt. Camp-Magie de Luxe.

Tausend Dank. Mögen Manfreds Worte auch in diesem Jahr noch lange in mir SEIN.

Alles, alles Liebe und bis ganz bald,
Ines



Hallo ihr glücklichen

Sind glücklich daheim und haben schon das Fondue genossen.

Das Camp ja das Camp was kann ich dazu sagen... einfach absolut.

Jeden Augenblick jede Berührung jedes Gespräch jeder Kontakt jede Erfahrung und einfach jeden Moment einfach absolut. Was ist das was war. Was ist das was ist. Was ist das was ich gelernt habe. Was ist das was bleibt?

Ich denke was bleibt ist das wo genau du meine Mitte triffst und mir zeigst wer ich bin. Und dann ist es als spüre ich dein Herz deine Liebe. Jetzt.

Ich danke dir für diesen Augenblick.

Ich danke dir für deine Liebe.

Ich danke genau dir, Jetzt.

Genau du bist wunderbar.

Jeder einzelne von euch.

Lieber Gruss Pius



Also, wie versprochen, hier kommt mein Erfahrungsbericht:

Fotos kommen auch noch, aber etwas später.

Liebe Karin, lieber Manfred, liebes restliches Glückscamp-Team,

Danke für 14 traumhafte Tage in diesem so liebevoll gestalteten Bungalowdorf, danke, dass ich ein so schönes Weihnachten 2014 und Neujahr 2014/2015 bei Euch verbringen durfte - unter diesen lieben Menschen mit so vielen schönen Aktivitäten.

Danke für das Leben im Moment, dass Du, Manfred, uns täglich mit Deinen tollen Workshops nähergebracht hast, an den verschiedensten Locations, wie oben beim Buddha, im Bungalowdorf oder auch in einem der zahlreichen, wunderschönen Frühstückslokale in Pai. Immer wenn die Sonne durch den Nebel tritt, trafen wir uns. Eine sehr, sehr schöne Erfahrung.

Danke für all die Momente der Stille, die ich in meiner Hängematte auf der Terrasse meines Bungalows verbringen durfte.

Danke für all die guten Gespräche und Behandlungen, die ich bekommen durfte, wenn mal wieder ein eigenes Thema 'an die Oberfläche' kam.

Danke für's Wehrwolfspielen, abends am Lagerfeuer - anfangs war es ja nicht mein Spiel.... (Grins!) , aber dann machte es von Mal zu Mal mehr Spass.

Danke für's 17 Uhr-Treffen und dem Lesen des Buches 'Die 10 Geheimnisse der Liebe' und den anschließenden Diskussionen.

Danke für die tolle Motorradtour zu dem schönen Sunset-Point und dem anschließenden so romantischen Ausflug in die Hot Springs. Hierzu auch vielen Dank für die Hilfe nach meinem Sturz, bei dem ich so viel Glück und anscheinend viele Schutzengel hatte.

Danke für all die Momente der Stille und des daraus resultierenden Glücks, die eine berufstätige Mama mit stressigem deutschen Alltag sooo nötig hat.

Nicht zu vergessen die erholsamen Massagen, das so leckere Essen, der wunderbare Ort Pai, mit seiner so einzigartigen Energie, die bezaubernden Märkte und, und und. Man kann all das Erlebte gar nicht alles in Worte fassen.

Danke lieber Markus Sharanius, dass ich von Dir von diesem tollen Camp an diesem wunderbaren Ort erfahren durfte.

Und weil alles so schön war, komme ich auch schon bald wieder und freu mich schon jetzt auf Euch alle. Meine Seele zieht mich an einen wunder-wunder-wunderbaren Ort zurück.

In tiefer Dankbarkeit und Liebe von allem was ist,
ICH BIN
Martina Geutler



Glücks-Camp die Zweite... oder Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung im Glückscamp

Mit 4,5 Wochen Pause zu Hause ging ich nochmal nach Pai und auch wenn mir klar war, dass es diesmal ganz anders werden würde,...auf dieses 'anders' war ich nicht vorbereitet. Es war die gleiche Bühne mit der gleichen wunderbaren Natur, der gleichen Ruhe und dem gleichen bezaubernden Ort. Gewechselt hatten die meisten Darsteller.... und damit das ganze 'Bühnenspiel'. Anscheinend brauchte ich diese Szenen, damit sich bei mir viele Prozesse in Gang setzen durften. Ich danke jedem Einzelnen für die Erfahrungen/Erkenntnisse, die ich mit ihm hatte - am meisten danke ich DEN lieben Menschen, mit denen ich lachen durfte und die mich auf diese Weise im Herzen berührt haben.

Nach 2 Übungseinheiten Pai geht's jetzt an die Umsetzung zu Hause - wird es mir wohl diesmal gelingen im richtigen Moment auszutreten, zu verändern oder es anzunehmen? Es bleibt spannend, aber sicher ist - egal, wie es kommt, es ist immer RICHTIG und immer mein Weg.

Ich wünsche allen, die noch bis Ende des 3. Camps dort sind eine wunderbare Zeit und danke einem tollen Team für die Bereitstellung der Bühne... :-)))

In Liebe und Freude auf alles was IST,
Martina



Ihr Lieben, wie ich an euch denke und so gerne mit euch wäre. Nun sind wir wieder in alle Winde verstreut und doch trägt und hält uns ein unsichtbares Band zusammen.....für immer !!!

In tiefer Liebe und Verbundenheit
eure Biggi

Erfahrungsbericht PAI 4. März bis 24.März 2015

Das erste Mal in Asien zu sein, in Thailand war schon Herausforderung genug. Eine fremde Sprache, deren Klang ich nicht kannte. Mein Englisch ist eher dürftig (So glaubte ich zumindest). Ich hatte ne scheiß Angst !! Als ich ankam, traf es mich mit voller Wucht. Ich wollte nur noch nach Hause. Es war eng, sogar der Himmel kam immer näher, durch die Brandrodung war alles in Rauch gehüllt, kein blauer Himmel, keine Sterne. Was sollte ich hier.....ach und beinahe vergessen.... Gemeinschaft, wo war die Gemeinschaft ???. Jeder ging seiner Wege. So begann ein Workshop, der sich über die gesamte Zeit ausdehnte, Tag und Nacht andauerte..... Ein Geschenk, dass ich so Dankbar annehme, hat mir es doch ganz schnell gezeigt, wo ich stehe, wo meine Ängste sind und auch wo meine Erwartungen liegen. Jeder Tag war ein Geschenk und ich durfte erfahren, dass der Ort, völlig belanglos ist, also austauschbar, wenn ich bei mir bleibe, mich wahrnehme, mich nicht abhängig mache von Anderen und von der Örtlichkeit. Die Gemeinschaft wuchs, weil ich wuchs.....!!! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich Bedingungslos annahmen. Ich einfach sein durfte. Dankbar zu sein, darüber, dass ich über mich hinaus wachsen durfte und die Sprache plötzlich keine Rolle mehr spielte. Dankbar zu sein, dass ich meine Ängste wahrnehmen durfte. Dankbar zu sein, dass ich mich fallen lassen konnte und auch aufgefangen wurde, dass ich überhaupt in der Lage war mich fallen zu lassen..... und da IST noch Luft nach oben/unten....!! Ich bin Dankbar für die großartigen Gespräche, über den Austausch, für all das Vertrauen, DANKE !! Dankbar für Manfred's Sein, für seine Präsenz und für sein MenschSein.

Danke Manfred für dein Angebot, dass mich tief berührt hat ! Tiefe Dankbarkeit für das was ihr leistet im Camp, allen voran, Karin, die nicht müde wird, an alles zu denken und dann auf den Weg zu bringen, Danke Petra, für das organisieren des Bring-und Hol-Services, für deine großartige Feuerstelle, die du mit Hingabe gepflegt hast, damit wir am Abend am Feuer sitzen konnten und den Rauch genießen durften, Haha.

Tiefe Demut erfasst mich, für all das erlebte, ich könnte wohl noch vieles schreiben..... so bleibt mir, ein Gedicht von mir anzuhängen, das im Camp in Spanien entstanden ist, nach einem Workshop bei Manfred. Hier war ich wieder einmal in diesem Wahnsinns Zustand, der jenseits aller Worte liegt.....

Wenn die Dankbarkeit allen Raum einnimmt und erfahrbar macht, sich ausdehnt, über alles was ist, sich ein Gesicht formt, dass deines ist und immer war und immer sein wird. Die Worte sich im Herzen formen und den Klang deiner Seele aufnehmen, dein Herz singt und der Ton sich in die Wahrnehmung ausdehnt. So formt sich ein Lied und wird weit, es wird mit allen Sinnen in den Raum gebracht, der alles ist. Die Form löst sich auf, dehnt sich weit. Bedingungslos kommt die Liebe daher, füllt

den Raum,
der du bist, alles darf sein und nichts ist.

eure Biggi



...fast 3 Wochen in Pai

Die ersten 2 Tage waren verwirrend. Obwohl ich schon einmal in Thailand war und es liebte, war mein erster Impuls...oh mein Gott...ich will hier weg. Alles erschien mir dreckig, staubig, irgendwie improvisiert und „zusammengebastelt“ und, man glaubt es kaum...ich war gelangweilt.

Schon die letzten Wochen vor diesem Urlaub waren sonderbar angespannt. Meine Mutter nannte mich als Kind gerne phlegmatisch und in damit fühle ich mich bis heute auch ganz wohl. Unter normalen Umständen würde ich also meinen Koffer so 1-2 Tage vor Abreise packen. Bei dieser Reise war es anders. Er stand schon 2 Monate zuvor im Wohnzimmer und wurde ständig ein und ausgepackt. Leichte, grundlose Panikattacken legten sich liebevoll über die Vorfreude. ...wäre ich nicht so phlegmatisch, hätte ich mir ernsthaft Sorgen gemacht.

Alles passte also zusammen und somit überraschte mich mein Impuls...ich will hier weg...nicht sonderlich. Ich ging damit um...

Ich atmete also, beobachtete meinen Atem und dieses...ich will hier weg..., war der Beobachter des Beobachters usw. Mit diesen und ähnlichen Wahrnehmungsübungen komme ich immer wieder ins hier und jetzt und weil das auch Manfreds Lieblings – Ort/Zeit und darüber hinaus ist, sind wir uns so nah ;-)

Lange Rede, wenig Sinn... ab dem 3ten Tag war alles super. Die Augen öffneten sich und die Schönheit Pai´s konnte endlich gesehen werden.

Manfred`s Workshop

Als fleißiges spirituelles Bienchen, auf dem direkten Kurs zur Erleuchtung war mir der Workshop sehr wichtig. Letztes Jahr im Oktober kam ich das erste Mal in den Genuss.

So manches Mal hat der liebe Manfred mein Gehirn zum Kollabieren gebracht und damit zum Stillstand. Der Stillstand des Verstandes, die Stille im Kopf gibt dem

Frieden und der Liebe Raum, die Du bist. (Du bist natürlich auch der Raum, unendlich und ewig, außerhalb und innerhalb von Zeit und Raum ...??? :)

Ich nahm an jedem Workshop teil, den Manfred während meines Aufenthaltes anbot. Das war sehr intensiv. Mit meiner lieben Freundin Biggi (von Herzen vielen Dank noch einmal, dass Du mich mitgenommen hast <3 <3 <3) und später auch mit der lieben Tamara(dickes Küsschen) ging der Workshop nach dem Workshop noch weiter. Wir reflektierten viel und unterstützen uns gegenseitig in der Erkenntnisfindung. (Habt Dank dafür <3) ...das war alles sehr intensiv, wie immer magisch...und kein Wunder, dass sich alles Alte in mir zuvor sträubte.

An einer besonderen Erfahrung möchte ich euch gerne teilhaben lassen. Auf Manfred's Wunsch wurde gegen Ende des Camps ein ganz besonderer Workshop veranstaltet. Wir wurden zu einem meditativen Frühstück im OM Garden eingeladen. Vollkommen bewusst essen, schweigen, keine Kontaktaufnahme über Mimik oder Gestik... in der Gemeinschaft, jeder in seiner Wahrnehmung...super spannend...und hat gefühlte 3 Stunden mindestens gedauert...

Als erstes bemerkte ich, wie schnell ich satt war und wie sehr sich das Schmecken intensivierte. Dann nahm ich immer mehr Geräusche wahr. Es war als ob sich mein Hören ausdehnte. Ich fühlte den warmen Wind auf meiner Haut. Menschen kamen und gingen und nahmen uns kaum wahr. Ich schaute mich um, beobachtete...und dann beobachtete ich wie ich beobachtete. Irgendetwas in mir fand das ziemlich lustig und ich prustete los...dann wieder beobachten. Kaum einer der anderen Teilnehmer schaute mir in die Augen, doch wenn sich einmal Blicke begegneten wurde es/ich sehr friedlich und liebevoll. Ein erfülltes Sein...immer intensiver. Jeder ging wenn es für ihn stimmig war und so zog ich mich irgendwann zurück und wollte allein mit mir sein. Ich fuhr mit meinem Roller einfach los. Fuhr ohne zu wissen wohin. Eine einzigartige Wahrnehmung, es fühlte sich an, als ob ich stand und die Landschaft und das Leben auf mich zukommt. Nach einer Zeit sah ich das Eingangstor zu einer Tempelanlage, stellte den Roller ab und ging einen Hang hinab Richtung Tempel. Auf dem Vorplatz saßen wohl 200 Thailänder, unterhielten sich und einige aßen auf dem Boden. Ich ging Richtung Tempel. Hunde kamen bellend auf mich zu. Einige Köpfe gingen hoch und blickten zu mir. Neben mir stand plötzlich eine Thailänderin und sprach mich in sehr gutem Englisch an. Wir tauschten unsere Namen aus und alles fühlte sich so richtig an. Sie erzählte mir, dass ich mich auf einer Beerdigung befinde und erklärte mir anschließend die Beerdigungszeremonie. Ich wurde zum Bild der Verstorbenen geführt und schaute dem Mönch zu wie er liebevoll

das Bild schmückte. Digan, so verstand ich ihren Namen, führte mich durch den Tempel , ich schaute mir die Geschichte Buddhas an den Wänden an und alles erschien mir so klar. Digan lud mich noch zum Essen ein und was mich vor Demut erschauern ließ , sie lud mich ein an der Verbrennung am nächsten Tag teilzunehmen. Unsere Wege trennten sich voll Herzlichkeit , wieder gingen die Köpfe überall hoch und freundliche Blicke geleiteten mich aus der Tempelanlage. Alles war so unwirklich... wirklich.

Ich setzte die Fahrt fort. Die außergewöhnliche Architektur einer Bungalowanlage veranlasste mich dort einige Fotos zu machen. Ein kleiner Junge saß kichernd, wie ein kleiner Buddha in einem hängenden Bambuscocon. Ich fragte ob ich ihn fotografieren dürfte und hatte viel Spaß mit seiner ganzen Familie. Jimmy , der Großvater lud mich nach Taiwan ein und wir tauschten unsere Adressen aus und umarmten uns herzlich beim Abschied. Weiter ging die Fahrt...oder das Leben, dass auf mich zukam. Eine Begegnung mit einem Elefanten und ein Gespräch mit seinem Mahut über die Traurigkeit der Elefanten. Ein kleiner Flirt mit 2 Kanadiern die sich verfahren hatten. Mit einem süßen Hund in einem spirituellen Zentrum gespielt, ein anregendes Gespräch mit zwei reizenden Chinesinnen, ein großer goldener Buddha....usw. Irgendwann war ich plötzlich wieder in Pai. Ich war fast 3 Stunden unterwegs gewesen und hatte das Gefühl, dass alles was ich erlebt habe unmöglich in diesen 3 Stunden hätte passieren können. Die beeindruckendste Erfahrung allerdings war die Wahrnehmung, der Beobachter zu sein und dass das Leben von ganz alleine passiert und auf mich zukommt...oder vielleicht sogar dass ich das Leben bin.

Lieber Manfred , vielen Dank, dass Du mit Deiner Hingabe mir so eine Erfahrung ermöglicht hast. Ich habe Dich ein bisschen besser kennenlernen dürfen und habe in Deiner Motivation die Freude und die Liebe spüren können. Ein Lehrer, der auch mal Schüler ist und es somit zulässt, dass seine Schüler auch zu seinen Lehrern werden können...berührt mein Herz. Auch wenn unsere diesjährige Begegnung mit einer kalten Dusche begann ;) fühle dich bitte dafür ganz warm und liebevoll von mir umarmt.

Liebe Karin, vielen Dank für Dein herzliches Willkommen und einfach dafür ,dass Du so bist. Du schaffst gemeinsam mit Manfred den Rahmen für diese Gemeinschaft in Pai und dafür euch beiden ein besonderes Dankeschön. Hab Dich lieb.

Alle ihr Lieben Glückskinder, die ihr gemeinsam mit mir im Glücks-Camp in Pai wart, ich danke euch für die vielen tollen Gespräche und Herzbegegnungen.

P.S. Pai ist supersüß. Thailand noch ein wenig weichgespülter, kreativer, lebendiger...und richtig gutes, leckeres, gesundes Essen <3

Alles Liebe und bis ganz bald

Marjona



Liebe Karin , Lieber Manfred!

Nun bin ich schon eine Woche wieder hier in Hamburg .
(Hier ist es noch sehr kalt , ich brauche eine Jacke und Strümpfe)
Es war -wiedermal- eine wunderbare Zeit im Camp und mit Euch.
Ich habe mich riesig gefreut , daß Du - liebe Karin - Dich soo schnell um meine
Flugverspätung gekümmert hast , bzw alles umgebucht hast. :)
Ich wurde soo liebevoll empfangen.
Die richtigen Leute waren zur richtigen Zeit dort .
Tolle Gespräche, alle haben mir gleich geholfen , als ich meinen Koffer vermisst habe.
Ich hatte wirklich eine sehr spannende und intensive Zeit in Pai.
Manfred's Workshops sind immer sehr intensiv - dafür denke ich Dir nochmal :)

Bis bald - Love
from Kirsten



Lieber Manfred

Hier nun (sehr gerne) ein kleines Erfahrungsberichtli ;-)

Die Reise nach Thailand wunderbar – wie in eine „andere Welt“ eingetaucht.

Die Farben, die Gerüche, das Klima, die Natur, die Leute, die Tiere - inklusive Spinnen und so ;-) – alles so anders.

Woche 3 und 4 dann im Camp, wo ich immer wieder auf die eine oder andere Art an meine aktuellen Themen „herangeführt“ wurde.

Sei das durch bestimmte Situationen, die sich aus dem Moment ergaben, an den „Workshops“, in Gesprächen, unterwegs allein, zu zweit oder in der Gruppe usw. Es war stets „das Richtige“ im richtigen Moment da – was ich grad brauchte...

Mal glücklich SEIN, mal Trauer – Loslassen, DA sein, geniessen, mich reinigen (geistig wie körperlich...), bei mir selber Ankommen.

Dann gestärkt mit wundervollen Eindrücken wieder zurück in die Schweiz. Die Wirkung war und ist nachhaltig, obschon es manchmal etwas bröckelt ;-)

Danke allen Anwesenden für die Erfahrungen, die ich unter anderem durch Euch machen konnte. Und einen superherzlichen Dank Euch, die Ihr so viel dazu beiträgt, dass die „Basis“ für das ganze Camp überhaupt da ist und es so funktioniert, wie es das eben tut - Manfred, Karin, Petra ♥♥♥

Herzliche Grüsse

Judith